

Altlastenrechtliche Voruntersuchung und Sanierungsuntersuchung von belasteten Standorten bei Schiessanlagen

Sanierungsregionen 2, 3 und 4

Ausschreibungsunterlagen

Dokument A

Programm des Ausschreibungsverfahrens

1 Hinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

2 Allgemeine Angaben

Offenes Verfahren (massgebend ist der Publikationstext im Amtsblatt des Kantons Solothurn):

1.	Auftraggeber	Kanton Solothurn, Bau- und Justizdepartement, Amt für Umwelt, Abteilung Boden, Werkhofstrasse 5, 4509 Solothurn Tel. 032 627 24 47, Fax 032 627 76 93.
2.	Art des Verfahrens	Offenes Verfahren.
3.	Beschaffungsart	Dienstleistungsauftrag.
4.	Gegenstand und Umfang der Ausschreibung	Altlastenrechtliche Vor- und Sanierungsuntersuchungen gemäss Ausschreibungsunterlagen von 41 belasteten Standorten bei Schiessanlagen in drei unterschiedlichen Sanierungsregionen. <u>Sanierungsregion 2, Region Breitenbach - Seewen:</u> Insgesamt 16 Schiessanlagen in den Gemeinden Breitenbach, Fehren, Himmelried, Meltingen, Nunningen, Seewen und Zullwil. <u>Sanierungsregion 3, Region Thal:</u> Insgesamt 14 Schiessanlagen in den Gemeinden Aedermannsdorf, Gänsbrunnen, Herbetswil, Laupersdorf, Matzendorf und Welschenrohr. <u>Sanierungsregion 4, Region Lostorf:</u> Insgesamt 11 Schiessanlagen in den Gemeinden Erlinsbach, Kienberg, Lostorf, Rohr, Stüsslingen und Wisen.
5.	Teilangebote	Nicht zugelassen.
6.	Voraussichtlicher Zeitpunkt der Ausführung	Anfang April 2019 bis Ende Oktober 2021.
7.	Ort der Ausführung	Perimeter der drei Sanierungsregionen mit insgesamt 41 belasteten Standorten.
8.	Arbeitsgemeinschaften	Bietergemeinschaften sind nicht zugelassen. Subunternehmer sind zugelassen und genau zu bezeichnen. Der Anbieter, der Subunternehmer vorschlägt, trägt die Gesamtverantwortung gegenüber der Vergabestelle für die Erfüllung der verlangten Leistungen. Die Anbieterfirma tritt in der Rolle einer Generalplanerin auf. Die Subunternehmer müssen die formalen Eignungskriterien ebenfalls erfüllen und ein entsprechendes Firmendeklarationsblatt vollständig ausgefüllt und unterzeichnet einreichen (Formular 1 Abschnitt 1 in Dokument C). Davon ausgenommen sind Labors und Tiefbauunternehmen. Die Subunternehmer können separate Referenzen einreichen. Diese werden der Anbieterin als Generalplanerin zugerechnet. Die Subunternehmer dürfen bei

		mehreren Angeboten teilnehmen. Subunternehmer dürfen aber nicht als Hauptanbieter ein Angebot einreichen.
9.	Ausgeschlossene Anbieter	Von der Teilnahme an der vorliegenden Submission ausgeschlossen ist Basler & Hofmann AG (Bauherrenunterstützung).
10.	Angebotssprache	Deutsch.
11.	Bezug der Ausschreibungsunterlagen	Die Ausschreibungsunterlagen können auf www.simap.ch heruntergeladen werden.
12.	Auskünfte während der Ausschreibung	Fragen zur Ausschreibung können bis zum 25. Januar 2019 im Frageforum unter www.simap.ch gestellt werden. Die Antworten können im Frageforum auf www.simap.ch ab dem 1. Februar 2019 eingesehen werden. Es werden keine telefonischen oder mündlichen Auskünfte erteilt.
13.	Begehung, Orientierung	Keine. Soweit öffentlich zugänglich steht es dem Anbieter frei, die Standorte zu besichtigen.
14.	Adresse und Frist für die Einreichung des Angebots	Die Angebote müssen bis 22. Februar 2019 (Datum Poststempel A-Post, eingeschrieben, Aufgabe an einer Aufgabestelle in der Schweiz) schriftlich (Papierform, 2 Exemplare) sowie digital (USB-Stick, pdf-Format) dem Bau- und Justizdepartement des Kantons Solothurn, Departementssekretariat, Rötihof, Werkhofstrasse 65, 4509 Solothurn eingereicht werden. Später eingereichte Offerten werden nicht berücksichtigt. Der Umschlag des Anbieters muss folgenden Vermerk enthalten: Nicht öffnen – HU/TU Schiessanlagen Regionen 2 - 4.
15.	Generelle Teilnahmebedingungen	Vollständiges, termingerechtes und rechtsgültig unterzeichnetes Angebot gemäss den Vorgaben in Dokument C und D der Ausschreibungsunterlagen inkl. Beilagen. Unvollständige Angebote werden vom Verfahren ausgeschlossen.
16.	Eignungskriterien	Die anbietende Firma muss folgende Eignung aufweisen: <ol style="list-style-type: none"> 1. Referenzprojekte Schiessanlagen: 3 altlastenrechtliche Untersuchungen (Voruntersuchungen/Sanierungsuntersuchungen gemäss Art. 7 und Art. 14 Altlastenverordnung) von Schiessanlagen (davon mindestens eine 25/50m Schiessanlage und eine 300m Schiessanlage); ausgeführt und abgeschlossen in den letzten 7 Jahren. Rein abfallrechtliche Untersuchungen im Zusammenhang mit Bauvorhaben gelten nicht als Referenzprojekte. 2. Referenzprojekte Altlasten: 2 altlastenrechtliche Untersuchungen (Voruntersuchungen/Sanierungsuntersuchungen gemäss Art. 7 und Art. 14 Altlastenverordnung) und Sanierungen von belasteten Standorten mit Kosten von jeweils Fr. 200'000.- oder höher; ausgeführt und abgeschlossen in den letzten 7 Jahren. Rein abfallrechtliche Untersuchungen oder Massnahmen im Zusammenhang mit Bauvorhaben gelten nicht als Referenzprojekte. <p>Die Eignungskriterien sind anbieterbezogen. Die Beurteilung erfolgt aufgrund der Angaben des Anbieters in Formular 1 Abschnitt 2 Dokument C der Ausschreibungsunterlagen. Die verschiedenen Eignungskriterien können anhand der gleichen Referenzprojekte aufgezeigt werden. Referenzprojekte können auch von Subunternehmern stammen. Nur vollständige Angebote, welche alle Eignungskriterien erfül-</p>

		len, werden nach den Zuschlagskriterien bewertet. Unvollständige Angebote oder Angebote, welche nicht alle Eignungskriterien erfüllen, werden nicht bewertet.
17.	Zuschlagskriterien	<p>Die Offerten werden anhand der untenstehenden aufgeführten Kriterien bewertet. Die Zuschlagskriterien bilden die Grundlage für die Evaluation des wirtschaftlich günstigsten Angebots. Einzelheiten zur Anwendung der Zuschlagskriterien sind unter Kapitel 3.4 "Zuschlagskriterien" aufgeführt und erläutert.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Qualität des Angebots: Auftragsanalyse mit Vorgehenskonzept, Innovation, Projektrisiken und Gegenmassnahmen, Terminplanung (40 %) - Angebotsgesamtpreis (30 %) - Qualifikationen und Einsatz des Schlüsselpersonals (30 %)
18.	Gültigkeit des Angebotes	12 Monate ab Eingabetermin des Angebotes.
19.	Gebühr für Ausschreibungsunterlagen	Keine.
20.	Ausschreibung	Nach GATT/WTO-Übereinkommen.
21.	Preisverhandlungen	Ausgeschlossen. Es sind Nettoangebote einzureichen. Skonti, Rabatte und allfällige weitere Abzüge müssen im Angebot aufgeführt werden. Es finden keine Abgebotsrunden oder ähnliches statt.
22.	Grundsätze	Die Einhaltung der geltenden Arbeitsschutzbestimmungen und der Arbeitsbedingungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, des Umweltschutzes sowie Lohngleichheit für Mann und Frau werden vorausgesetzt.
23.	Mitteilung des Zuschlages	Die Zuschlagsverfügung wird den Anbietern schriftlich eröffnet.
24.	Rechtsmittelbelehrung	Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen seit der Publikation im Amtsblatt des Kantons Solothurn beim Kantonalen Verwaltungsgericht, Amthaus 1, 4502 Solothurn, schriftlich Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerde muss einen Antrag und eine Begründung enthalten; die Beweismittel sind anzugeben. Fehlen diese Erfordernisse, wird auf die Beschwerde nicht eingetreten.
25.	Vorbehalt	Der Auftraggeber behält sich vor, das Vergabeverfahren abbrechen oder den Zuschlag zu widerrufen, den Auftrag später als im Terminplan vorgesehen oder nur in Teilen zu vergeben.
26.	Anwendbares Recht / Gerichtsstand	Schweizer Recht ist sowohl auf dieses Verfahren als auch auf den abzuschliessenden Vertrag anwendbar. Als Gerichtsstand gilt Solothurn.
27.	Ausschlusskriterien	<p>Anbietende werden von der Teilnahme insbesondere ausgeschlossen, wenn sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Vergabestelle falsche Auskünfte erteilt haben, - die Steuern und Sozialabgaben nicht bezahlt haben, - den Grundsätzen von Art. 11 lit. e, f und g IVöB (Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen) nicht nachkommen,

		<ul style="list-style-type: none"> – nicht über den nötigen Versicherungsschutz verfügen (vgl. Dokument C) – die finanziellen Verpflichtungen gemäss Selbstdeklaration (vgl. Dokument C) nicht eingehalten haben, – Abreden getroffen haben, die den wirksamen Wettbewerb beseitigen oder erheblich beeinträchtigen, – sich in einem Konkursverfahren befinden, – sich beruflich Fehlverhalten haben und dies in einem gerichtlichen Verfahren festgestellt worden ist, – wesentliche Formerfordernisse verletzt haben, insbesondere durch Nichteinhaltung der Eingabefrist, fehlende Unterschriften, Unvollständigkeit des Angebots oder Änderungen der Ausschreibungsunterlagen, – das Angebot nicht mit dem vorgegebenen elektronischen Offertformular erstellt haben oder es nicht als unterschriebener Ausdruck vorliegt, – das Angebot mit Teilangeboten einreichen, – die in der kantonalen Submissionsverordnung aufgeführten Verpflichtungen nicht eingehalten haben, – ein ungewöhnlich niedriges Angebot einreichen und den Nachweis nicht erbringen, dass die Teilnahmebedingungen eingehalten werden und die Auftragsbedingungen erfüllt werden können, – die angegebenen Kapazitäten im Verhältnis zu den geforderten Leistungen innerhalb des vorgegebenen Terminplans nicht plausibel deklarieren. <p>Die für die mXRF-Messungen vorgesehene Fachperson muss ein Prüfungszertifikat der SUVA "Strahlenschutz für Geräte zur Erzeugung ionisierender Strahlung mit begrenzter Strahlungsleistung" aufweisen können.</p>
--	--	---

3 Administrative Angaben zur Ausschreibung

3.1 Termine / Zeitplan

Beginn der Ausschreibung/Ausschreibungsunterlagen können ab diesem Zeitpunkt bezogen werden	11. Januar 2019
Einreichen von Fragen bis	25. Januar 2019
Beantwortung von Fragen bis	1. Februar 2019
Eingabetermin für das Angebot (Poststempel)	22. Februar 2019
Bekanntmachung des Vergabeentscheids (voraussichtlich)	26. März 2019
Startsitzung (voraussichtlich)	15. April 2019

Der Anbieter reicht einen Zeitplan ein, in dem er aufzeigt, wie er die zu offerierenden Leistungen unter Einhaltung der nachstehenden Ecktermine ausführt. Der Auftraggeber sieht folgende Ecktermine vor:

	Sanierungsregion 2	Sanierungsregion 3	Sanierungsregion 4
Durchführung Voruntersuchung (voraussichtlich)	Mitte April bis Ende Oktober 2019	Anfang Februar bis Ende Oktober 2020	Anfang Februar bis Ende Oktober 2021

Sitzung Probenahmeplan (voraussichtlich)	7. Mai 2019	zu definieren	zu definieren
Einreichen Berichte HU und TU/SU	fortlaufend, letzter Bericht 31.10.2019	fortlaufend, letzter Bericht 31.10.2020	fortlaufend, letzter Bericht 31.10.2021
Sitzung Abschluss einer Region	Mitte November 2019	Mitte November 2020	Mitte November 2021
Auftragsabschluss			30. November 2021

3.2 Eignungskriterien

Um Erfahrungen im Umgang mit Untersuchungen von Schiessanlagen und in der Projektleitung und –ausführung von Altlastenbeurteilungen sicherzustellen, muss die anbietende Firma die Eignungskriterien der Tabelle des Kap. 2 "Allgemeine Angaben", Abschnitt 16 "Eignungskriterien" erfüllen.

Zur Beurteilung der Eignungskriterien werden die Firmenreferenzen Formular 1 Abschnitt 2 Dokument C herangezogen.

Bei Nichterfüllung der Eignungskriterien wird das Angebot nicht berücksichtigt.

3.3 Zuschlagskriterien

Generell gelten die Angaben in der Tabelle des Kap. 2 "Allgemeine Angaben", Abschnitt 17 "Zuschlagskriterien". Die nachfolgenden Ausführungen sollen der Konkretisierung der Kriterien dienen.

Jedes Kriterium wird mittels Bewertungsskala zwischen 0 und 3 Punkten bewertet. Die Punkte jedes Zuschlagskriteriums werden mit der entsprechenden Gewichtung multipliziert und addiert. Basis der Beurteilung ist das vollständig ausgefüllte Angebotsformular. Den Zuschlag erhält das Angebot mit der höchsten Wertung.

Die Bewertungsskala ist folgendermassen festgelegt:

- 3 sehr gut, die Anforderungen sind im Allgemeinen übertroffen
- 2 gut, alle Anforderungen sind erfüllt
- 1 genügend, Anforderungen sind weitgehend erfüllt
- 0 ungenügend, unbrauchbar, wertlos, keine Angaben

Nr	Kriterien	Punkte (auf eine Kommastelle gerundet)	Gewichtung
Z1	Qualität des Angebots	0 – 3	40%
Z2	Angebotsgesamtpreis	0 – 3	30%
Z3	Qualifikation und Einsatz des Schlüsselpersonals	0 – 3	30%

Zuschlagskriterium Z1: Qualität des Angebots (40%)

Folgende Subkriterien werden bewertet, wobei sich der Anbieter auf max. vier DIN A4-Seiten (Schrift: Arial, Schriftgrösse 10) zu beschränken hat. Zusätzliche Inhalte werden nicht bewertet.

- Auftragsbeschreibung mit Vorgehensvorschlag

- Organisation Team und Terminprogramm

Auftragsbeschreibung mit Vorgehensvorschlag

- Beschreibung des Verständnisses der gestellten Aufgaben
- Vorgehen in den einzelnen Arbeitsschritten
- Aufzeigen von wesentlichen Abhängigkeiten sowie der Inputs und Entscheide des Auftraggebers
- Aufzeigen und Beurteilung von Chancen und Risiken
- Massnahmen zur Risikobeherrschung
- QM-Konzept für das Projekt

Organisation Team und Terminprogramm

- Organigramm
- Personalliste mit vorgesehenen Personen (inkl. SIA-Kategorie, Ausbildung und Funktion im Projekt)
- Zweckmässigkeit der Organisation für das Projekt
- Kommunikation mit externen Schnittstellen, Sitzungswesen
- Terminprogramm unter Berücksichtigung der Ecktermine des Auftraggebers, inkl. Kommentaren
- Aufzeigen der Einhaltung des Terminprogramms mit den vorgesehenen Personen

Die Auswertung erfolgt gestützt auf die Angaben der Anbieterfirmen, wobei die Vergabestelle diese Angaben prüft, verifiziert und plausibilisiert. Die Bewertung erfolgt anhand der Angaben in Formular 3 Dokument C.

Zuschlagskriterium Z2: Angebotsgesamtpreis (30%)

Es wird der Angebotsgesamtpreis gemäss Dokument D bewertet (Angebotsgesamtpreis netto inklusive Spesen und Nebenkosten, abzüglich allfälligem Rabatt).

Der Preis wird wie folgt bewertet:

Das tiefste gültige Angebot erhält die maximale Note 3. Angebote, die $\geq 75\%$ teurer sind als das tiefste gültige Angebot, erhalten die Note 0. Dazwischen wird linear interpoliert, so dass auch Zwischennoten vergeben werden (auf eine Kommastelle gerundet).

Bei ungewöhnlich niedrigen Angeboten wird vom anbietenden Büro der Nachweis verlangt, dass dieses in wirtschaftlicher Hinsicht in der Lage ist, die Teilnahmebedingungen einzuhalten und die Auftragsbedingungen zu erfüllen (§24 Submissionsverordnung).

Zuschlagskriterium Z3: Qualifikationen/Erfahrung und Einsatz des Schlüsselpersonals (30%)

Die fachliche Kompetenz der im Projekt beteiligten Schlüsselpersonen wird anhand der Angaben im Formular 2 Dokument C beurteilt. Projektreferenzen sind für die Schlüsselpersonen anzugeben. Dies sind:

- Projektleiter
- Projektleiter-Stellvertreter

Der Projektleiter und der Projektleiter-Stellvertreter verfügen über einen Hochschulabschluss (Diplom/Master) in einer ingenieur- oder naturwissenschaftlichen Disziplin. Die Erfahrung und Referenzen von Projektleiter und Projektleiter-Stellvertreter bei vergleichbaren Projekten (HU, TU/SU, Berichterstattung) werden anhand von je zwei Referenzprojekten bewertet. Die Eignungsreferenzen sind auch als Zuschlagsreferenzen verwendbar.

Es können auch Referenzobjekte angegeben werden, welche durch die Schlüsselperson bei einem früheren Arbeitgeber massgebend bearbeitet wurden oder aber bereits in den Referenzen des Anbieters aufgeführt sind. Von den Schlüsselpersonen sind Lebensläufe beizulegen.

Es sind zudem die Verfügbarkeit und der Einsatz der beteiligten Schlüsselpersonen aufzuzeigen (als Teil der geforderten Angaben zum Zuschlagskriterium Z1).

Im Angebot genannte Projektleiter und Projektleiter-Stellvertreter dürfen nach dem Zuschlag nur mit schriftlicher Einwilligung des Auftraggebers ausgewechselt werden.